

## Beilage I

### Das Schweizerische Künstlerlexikon

und das

### Schweizerische Künstler-Archiv

Zwölfter Bericht, 1. Januar 1948 bis 31. Dezember 1948

Da für die Erfüllung der im letzten Bericht umschriebenen finanziellen Ansprüche von Manuskript und Druck des vorgesehenen fünften Lexikonbandes im Jahr 1948 noch keine Garantien sich haben finden oder schaffen lassen, galt die Arbeit des Jahres vor allem dem weiteren systematischen Ausbau und der Beseitigung von Lücken in der Dokumentierung des Künstler-Archivs.

Je 153 Fangzettel und Stammbblätter wurden neu angelegt. Die Zahl der versandten Fragebogen beträgt 203, der Doppelkarten für Einholung von Ergänzungen zu den «Minimaldaten» 14, der Einzelbriefe an Künstler oder Hinterlassene von Künstlern 74, an Zivilstands- und Einwohnerkontrollämter nebst Fragezetteln und Namenlisten je 38, weitere Fragezettel wurden 40 versandt, Bestätigungskarten an verschiedene Adressen 65. Aus Veröffentlichungen über bildende Kunst und aus der Tagespresse wurden 2500 Excerpte angefertigt, daneben 924 lose Zeitungsausschnitte registriert und bearbeitet.

Von den 153 neu angelegten Stammbblättern betreffen 51 die für die ersten Lieferungen des Lexikons vorgesehenen Buchstabengruppen A, B, C, D, der Rest verteilt sich auf das übrige Alphabet.

Zahlreicher als im Vorjahr waren die telephonisch einlaufenden und beantworteten Anfragen über Daten zu einzelnen Künstlern. Die Zahl der Antwortbriefe und die Konsultationen durch Interessenten im Kunsthause selber zeigen ebenfalls eine Zunahme.

*W. Wartmann*